

Memories - Love

Gippel and Rikku

Von abgemeldet

Kapitel 45: A bitter secret

A bitter secret

"Looks like a new mission for the gullwings!"

Rikku war gerade auf dem Weg zum Strand, wo die Celsius stand, weil sie sich noch einmal den Sphäroid, den sie mit Gippel gefunden hatte, anschauen wollte, denn irgendetwas war ihr daran komisch vorgekommen, aber sie wusste nicht genau was.

Das Al Bhed Mädchen schaute sich immer wieder glücklich den Ring an ihrem Finger an, den Gippel ihr geschenkt hatte, und der bedeutete, dass sie zusammengehörten.

//An dem einen Tag, an dem er nicht da war, hat er also die Ringe gekauft//, das wusste sie jetzt.

Plötzlich hörte Rikku ein Geräusch aus dem kleinen Wald.

//Was war das? Naja, Sulim kanns nicht sein, der ist ja tot//

Sie war neugierig, also schlich sie sich auch hinein und spähte zwischen den Sträuchern durch.

Vor sich sah sie Tidus.

//Was macht der denn hier?//

Sie wollte gerade hallo rufen, als plötzlich jemand vor Tidus auftauchte.

Rikku traute ihren Augen kaum. Es war die Astrah. Was hatte denn das zu bedeuten?

Die Al Bhed beobachtete leise Tidus, wie er die Astrah schweigend ansah.

"Du weißt, dass dir hier nicht mehr viel Zeit bleibt.", sagte die klare Stimme der Astrah.

Tidus nickte stumm.

"In spätestens einer Woche wirst du dich in Luft auflösen...", meinte die Astrah.

"Ja"

//Was???//

Rikku erstarrte in ihrem Versteck. //Nein, das gibt's nicht!//

Tidus konnte nicht einfach wieder verschwinden! Das war nicht fair! Die arme Yuna!

Die Astrah verschwand wieder und Tidus setzte sich auf einen Baumstamm und vergrub seufzend sein Gesicht in den Händen.

Rikku stand auf, verließ ihr Versteck und ging zu ihm.

"Tidus, erklär mir das"

Der Blitzballspieler schaute erschrocken auf. "Hast du gehört, was sie...?"

Das Al Bhed Mädchen nickte.

"Ich werde mich in einer Woche in Luft auflösen. Vor c.a. zwei Wochen oder so ist mir

die Astrah das erste Mal erschienen und hat es mir gesagt.", erzählte Tidus.

"Aber... wieso?", fragte Rikku verzweifelt.

"Sie hat gesagt, sie hatte eine spezielle Energiequelle, die sie benutzt hat, um mich real sein zu lassen, aber diese Energiequelle versiegt nun und bald gibt es keine Energie mehr. Eine andere Energiequelle in Spira kennt sie nicht und deshalb... Verschwinde ich... wie nach dem Kampf gegen Sin...", erklärte Tidus stockend.

"Weiß Yuna davon?"

Tidus schüttelte den Kopf. "Nein."

"Aber du musst es ihr doch sagen!"

"Nein.. ich kann nicht... Es würde ihr das Herz brechen... ich kann ihr doch nicht sagen, dass ich wieder verschwinde... sie ist schwanger und.... Ich bringe es nicht über mich, ich kann ihr nicht mal mehr in die Augen sehen, oder sonst irgendwas tun, ich will sie nicht verletzen...", sagte Tidus verzweifelt.

"Aber indem du dich von ihr abwendest, verletzt du sie doch auch...", sagte Rikku sanft.

Tidus seufzte. "Aber so kann ich sie vielleicht vor größerem Leid bewahren... vielleicht ist sie dann nicht so traurig, wenn ich verschwinde...."

"Du hättest es ihr erzählen sollen... und auch uns, wie sollen wir dir denn helfen, wenn wir nicht einmal etwas davon wissen?", sagte Rikku.

"Was meinst du denn mit helfen?", fragte Tidus verzweifelt.

"Denkst du, wir lassen zu, dass du einfach verschwindest? Nie im Leben!!", antwortete Rikku entschlossen.

"Aber was wollt ihr dagegen tun..?"

"Uns fällt schon was ein! Aber jetzt müssen wir es Yuna und Gippel erzählen, okay?"

Tidus nickte. "Also gut..."

Wenig später waren sie alle vier in Tidus und Yunas Haus.

"Ich muss euch was sagen....", fing Tidus langsam an und vermied es, Yuna ins Gesicht zu sehen. Verdammt, er konnte sie doch nicht so traurig machen...

Rikku senkte traurig ihren Blick.

"Hey, was ist denn los?", fragte Gippel, der neben ihr saß.

Die Al Bhed schüttelte nur ihren Kopf. "Hör ihm zu", flüsterte sie.

"Ich werde mich in ungefähr einer Woche in Luft auflösen.", sagte Tidus.

Und mit einem Mal wurde es ganz still im Raum.

"Nein...", sagte Yuna, "nein! Tidus!"

"Yuna..."

"NEIN!"

Langsam begannen Tränen ihre Wangen runter zu rinnen.

Tidus umarmte sie und drückte sie fest an sich. Yuna klammerte sich an ihn.

Gippel tat es auch Leid, er mochte Tidus.

Rikku sprang auf. "He, jetzt hört mal her! Weinen können wir, wenn er verschwunden ist, aber jetzt sollten wir alles dran setzen, um das zu verhindern!"

Yuna hob ihren Kopf. Sie schluckte ihre Tränen runter. Ihre Cousine hatte Recht.

"Gippel und ich machen uns unverzüglich auf den Weg und suchen eine neue Energiequelle.", sagte Rikku.

"Ja", meinte auch Gippel und stand auf.

"Soll ich mitkommen?", fragte Tidus, aber Yuna hielt ihn fest.

"Bitte bleib hier... bei mir und deinem Kind"

"Ja, bleibt ihr hier zusammen, das Möwenpack schafft das schon!", antwortete Rikku

motiviert.

"Okay...", sagte Tidus.

"Aber wo wollt ihr anfangen zu suchen? Spira ist riesig, da braucht ihr mehr als eine Woche...", fragte Yuna.

"Wir brauchen eben etwas Glück!", sagte Rikku ihr zuversichtlich, " und wir fangen gleich an!"

Mit diesen Worten zog sie Gippel mit sich zur Tür raus.

"Etwas Glück?", fragte der Al Bhed, als die zwei auf dem Weg zur Celsius waren.

"Naja... sehr viel Glück...", meinte Rikku kleinlaut.

Dann rannten sie auf die Brücke des Flugschiffes. "Brüderchen, das Möwenpack hat eine Mission!! Wir müssen verhindern, dass Tidus sich in Luft auflöst!", erklärte Rikku schnell.

"Tidus? Warum kann sich nicht Gippel auflösen?", murrte Brüderchen.

Wupp! Da hatte er auch schon eine auf den Kopf bekommen von seiner Schwester. Gippel lachte.

"Flieg los!", befahl Gippel.

"Willst du mir Befehle erteilen?", entgegnete dieser mürrisch.

"Jetzt mach, es geht um Leben und Tod!", schimpfte Rikku.

Das Flugschiff startete und hob ab.

"Rikku, schauen wir uns noch mal den wertlosen Sphäroid mit der Aufnahme von Luca an!", schlug Gippel vor.

"Gute Idee. Shinra!"

"Schon dabei!", antwortete das kleine Genie und zeigte ihnen noch mal die Aufnahme von dem Sphäroid.

"Das ist ja interessant!", sagte Rikku plötzlich, " Seht mal, was wir da haben!"

Sie zeigte grinsend auf den Bildschirm.